



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Ulf Klebert  
Anschrift Rathaus Barmen  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563 6510  
Fax (0202) 244 0987  
E-Mail klebert@spdrat.de

Datum 26.03.2004

**Drucks. Nr. VO/2787/04**  
öffentlich

*An den Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal  
Herrn Dr. Hans Kremendahl  
Rathaus Barmen*

*42269 Wuppertal*

**Antrag**

---

Zur Sitzung am  
**29.03.2004**

Gremium  
**Rat der Stadt Wuppertal**

---

**Antrag zur Tagesordnung der Sitzung des Rates am 29. März 2004  
Tagesordnungspunkt 4.2: Sauberes Wuppertal  
Ergänzungsantrag zur Drucks.-Nr.: VO/2653/04**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion beantragt, der Rat der Stadt Wuppertal möge in Ergänzung zur o.g. Drs. folgendes beschließen:

**zu Punkt 2.4**

Der Umfang und die Qualität des Sperrmüllservices für Wuppertaler Bürger ist hervorragend. Von diesem Standart sollte auch in Zukunft nicht abgegangen werden. Der Rat der Stadt Wuppertal unterstützt ausdrücklich die AWG bei ihrem Bemühen, den Service bei der Sperrmüllabfuhr für die Bürgerinnen und Bürger fortlaufend zu optimieren.

**zu Punkt 5**

Das Umweltressort wird aufgefordert, eine Wupperreinigung unter Beteiligung von Anrainern, Bürgerinnen und Bürgern und Vereinen für das Jahr 2005 und jährlich folgend sicherzustellen.

**zu Punkt 6.3**

Nach allen Erfahrungen sind die quantitativen Ergebnisse einer Kehrwoche oder vergleichbarer Aktionen nicht bemerkenswert. Wesentlich ist vielmehr der „Wiederholungseffekt“. Deshalb sollte auf Aktionen wie „Kehrwoche“, „Saubere Wupper“, „Bürger säubern den XY-Park“, etc. auch in Zukunft nicht verzichtet werden. Damit dienen wir dem gemeinsamen Ziel, auch eine erhöhte Akzeptanz und Anreiz für Aktionen und

Maßnahmen zur Steigerung der Sauberkeit der Stadt Wuppertal durchzusetzen. Wir fordern deshalb die Verwaltung auf, entsprechende Initiativen fortzusetzen und zu forcieren.

#### **zu Punkt 9**

Der ESW wird aufgefordert, die Organisation und Durchführung des Fachgespräches durchzuführen.

#### **Weiterhin stellt der Rat der Stadt Wuppertal fest:**

Die verstärkten Kontrollaktionen des Ordnungsamtes und die damit auch verbundenen Geldbußen bzw. Ordnungswidrigkeitsanzeigen werden begrüßt. Ziel dieser Aktionen sind nicht die Bürger, die gelegentlich ein gut erhaltenes Stück aus dem Sperrmüll entnehmen (obwohl dies laut Satzung untersagt ist), sondern besonders die professionellen und gewerblichen Sperrmüllsammler. Diese stellen ein erhebliches Problem dar. Ihre Aktionen sind für die Bürger zum Teil belästigend, zum Teil fühlen sich Einzelne bedrängt und genötigt. Die inzwischen generalstabsmäßig aufgezoene professionelle Sperrmüll durchwühlung und Zerfledderung führt zu erheblichen Beeinträchtigungen im Stadtbild und verursacht darüber hinaus einen erheblichen Mehraufwand beim Entsorgen des Sperrmülls und der anschließenden Reinigung durch die ESW.

Kein Verständnis hat der Rat der Stadt Wuppertal in diesem Zusammenhang für Aktionen, die ausdrücklich zum Zuwiderhandlung gegen die Abfallsatzung und zu demonstrativen Aktionen aufrufen. Wir plädieren bei den Ordnungsamtsaktivitäten für Augenmaß, allerdings auch für Konsequenz.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus Jürgen Reese  
Fraktionsvorsitzender